

Von:

An: Office (Ortsamt Vegesack) (office@oavegesack.bremen.de)

Gesendet: Sa 14.02.2026 23:45

Betreff: [EXTERN] Ergänzungsantrag zum beschlossenen Mobilpunkt Schulkenstraße – Integration von gesicherten E-Bike-Boxen

An den Beirat Vegesack Betreff: Ergänzungsantrag zum beschlossenen Mobilpunkt Schulkenstraße – Integration von gesicherten E-Bike-Boxen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf den Beschluss zur Einrichtung eines Mobilpunktes in der Schulkenstraße. Um die Attraktivität und die tatsächliche Nutzungsrate dieses Standorts zu maximieren, beantrage ich hiermit die folgende Ergänzung der Planung:

Antrag

Die Planung für den Mobilpunkt in der Schulkenstraße wird um mindestens **zwei abschließbare Fahrradboxen mit integrierter Lademöglichkeit** erweitert.

Begründung

Ein kritischer Erfolgsfaktor für Carsharing-Standorte ist die sogenannte "**Vorkette**". Viele Nutzer erreichen den Mobilpunkt nicht zu Fuß, sondern mit dem eigenen (E-)Bike.

1. **Sicherheitsbedürfnis:** Hochwertige Pedelecs und E-Bikes sind heute Standard. Nutzer werden diese nur dann am Mobilpunkt abstellen, wenn ein physischer Schutz vor Diebstahl, Vandalismus und Witterung gewährleistet ist, während sie mit dem Carsharing-Fahrzeug unterwegs sind.
2. **Lade-Synergie:** Da für die E-Autos ohnehin Stromanschlüsse verlegt werden, ist die Installation von Ladesteckdosen in den Fahrradboxen technisch effizient und kostengünstig umsetzbar.
3. **Barrierefreiheit & Akzeptanz:** Die Möglichkeit, die Box gleichzeitig mit dem Fahrzeug (z.B. per App oder Code) zu reservieren, schafft eine nahtlose Mobilitätskette. Dies erhöht die Bereitschaft, auf den eigenen PKW dauerhaft zu verzichten.

Zielsetzung

Die Schulkenstraße sollte hier als **Best-Practice-Modell** für Vegesack dienen. Wenn wir die Kombination aus "Sicherem Abstellen" und "Teilen" hier erfolgreich demonstrieren, kann dies als Blaupause für künftige Mobilpunkte im Stadtbezirk fungieren.

Ich bitte den Beirat, die zuständigen Ressorts (SKUMS / ASV) aufzufordern, diese Ergänzung in die finale Ausführung des Mobilpunktes zu integrieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Löffelholz